

CLARK NOVA

LoFiBlues



Facts

Clark Nova's „LoFiBlues“ ist eine spannende Mischung aus dem authentisch-knarzigen Klang improvisierter Instrumente und dem steten, beständigen Treiben des Blues. Clark's Songs führen den Zuhörer mit eigenwilligen Zitaten und LoFi-Adaptionen der traditionellen Blues- und Country-Musik auf eine Reise in längst vergangene Zeiten.

Seine Wurzeln hat Clark Nova seit Beginn der 2000er Jahre in der Kreuzberger Szene. Hier wurden seine im Alleingang eingespielten und auf CD-R veröffentlichten Aufnahmen schnell zum Geheimtipp und so bringt Clark sein Material mit Hilfe seiner betagten roten Jazzgitarre auf die Bühne. Seitdem tourt Clark regelmässig sowohl Solo also auch mit Musikern aus seinen mitreissenden Bands Clark Nova Five und den Bellman Boys.

Und auch neben den „üblichen Disziplinen“ des Musikersdaseins wie Konzerte spielen und Platten aufnehmen zeichnet sich Clark Nova durch eine ausgesprochene Umtriebigerkeit aus: Bei dem Theaterstück „Entcasht“ war er als musikalischer Leiter und als Sänger und Bandleader der „Fabelhaften Daltons“ zugleich hinter und auf der Bühne, als es darum ging, das Wirken des Johnny Cash im Rahmen einer Produktion des „Neuen Theater Berlin“ musikalisch angemessen in Szene zu setzen.

Mittlerweile umgibt Clark ein grosser Pool an befreundeten internationalen Musikern, u. a. Laura Bean, Tom Diesel, Fuse-Empire, Martti Mäkkelä, Clive Product, Tomi Simatupang, Grae J. Wall, Roman Wreden sowie Nikki Sudden. Dieser stets wachsende Pool hat sich immer wieder als unerschöpflicher Quell zahlloser Live- und Studioprojekte herausgestellt, so dass man für die Zukunft weiterhin einen hohen Output erwarten darf.

Die markante rauhe Stimme gestattet in der Tat Reminiszenzen an den „Man in Black“, wenn man Clark Nova lauscht man Clark Nova und dabei erlebt, wie sein LoFiBlues das Publikum mit düsterem Charme fesselt. Und während seine Gitarre warm brummt und knarrt, erlebt man die Authentizität dieser Musik so nah, dass man fast einen Hauch Bourbon auf der Zunge schmeckt.

Um diese Stimmung und Greifbarkeit zu konservieren, arbeitet Clark Nova beim Aufnehmen seiner Songs fast ausschliesslich mit analogen Tonbandmaschinen. Die besondere Klangqualität und die tiefe Atmosphäre, die Clark auf der steten Suche nach neuen wie auch alten Sounds auf experimentelle Art und Weise erzeugt, bezeugen gerade in Zeiten, in denen vermeintlich ein jeder schnell und umstandslos ein Album aufnehmen kann, von der Einzigartigkeit von Clark Nova's LoFiBlues. Und so wundert es auch nicht, dass viele Musiker Clark gern als Engineer und Produzent im Studio wirken sehen, wenn er mit seinem eigenwilligen, knarzig analogen Sound ihre Lieder verfeinert und sie mit seiner rauhen aber dabei fein strukturierten Note prägt.

In eigener Sache ist Clark Nova regelmässig immer wieder an den Reglern; die jüngste Veröffentlichung ist die EP „Road Of Broken Dreams And Other Tales By Nikki Sudden“, die im November 2008 in England bei „Big Untidy“ erschienen ist.

Die Aufnahme des zu dieser EP beigesteuerten Track „Basement Blues“ ist im Rahmen der Aufnahmen des neuen Albums mit dem Arbeitstitel „A Memory Affair“ entstanden. Der Grossteil des Albums wurde mit der kompletten Besetzung der Bellman Boys eingespielt und durch im Alleingang aufgenommenen Songs von Clark abgerundet. Die Veröffentlichung wird zum Jahreswechsel 2009/10 erfolgen und das Album wird anschliessend auf einer Tour durch Europa vorgestellt.

Promo-Kopien und Konzertbuchungen können ab sofort über die Kontaktdaten angefragt werden.

CLARK NOVA

LoFiBlues



Echoes

<<Es lebe der LoFi-Pop an diesem Donnerstag im nbi, der von einem Mann geprägt wird: Clark Nova hat sein Lehrgeld in die Rauschmittelkasse von Nikki Sudden investiert, von dem er lernte, wie man ein Publikum fesselt und nie wieder loslässt. Sein Sound wird geprägt von alten Verstärkern und Röhrenradios, mit denen Clark uns in frühere Epochen der Pop-Historie entführt. Seine Quellen sind der Blues und Country des frühen 20. Jahrhunderts, und seine Seelenpein nimmt beinah so biblische Dimensionen an wie einst bei Johnny Cash.>>
Zitty Berlin; Tagestipp 17.05.2007

<<From the Lolita Bar in Kassel to the seedier corners of Kreuzberg comes a new man in black, searching for a fresh (sub)urban crossroads. The Lo-Fi Blues of Mr. Clark Nova are best heard in the early hours with a straight Jack on the rocks and the devil in a blue dress at your side. Streams of semi-consciousness pummelled out on an old type-writer and set to the scraping of strings, a cockroach dancing on the piano wires and air bubbling up in the radiator whist the traffic hums down on Wiener Strasse.

Whether alone or with the Clark Nova Five (there's three of them), these are songs from the edge of the crowd, a dark-honed outsider's perspective on a world that appears even crazier than his own demeanour. A random quote from the man's journals reads "forgot to take a tape with me and so we had to turn the radio on. saw a car dying and bought a subway-ticket from a drunkard, which is not legal. we had to hide from the cameras on the ceiling. found a pleasant place at rummelsburger see where it would be nice to have a beer at. had some strange meetings. just ran out of cigarettes, am smoking the last one" - which is as good a description as any. Production is not an option, take a meander down lonely street awhile.>>

Grae J. Wall; written for <http://supertrash.co.uk>

<<[...]Als Clark Nova dann allein singt, wird es eine Spur härter. Seine Lieder wechseln zwischen der Düsternis eines Nick Cave und dem Leiden von Johnny Cash. Man fragt sich, ob ein Mann Anfang Zwanzig schon so viel Schmerz, so viel Zynismus und so viel Resignation in sich tragen kann, wie er es offensichtlich zur Schau stellt.

Nichtsdestotrotz - seine Stimme ist wunderschön, er selbst so drin in seiner Musik, dass man sich sofort die CD kaufen möchte, um sie für die zukünftigen schweren Schicksalsschläge parat zu haben. [...]>>

Ina Boesecke; für Göttinger Tageblatt

CLARK NOVA

LoFiBlues



Booking & Contact

Contact:

Clark Nova
Urbanstrasse 51
10967 Berlin

Telefon +49 [0]30 69206677
Mobil +49 [0]177 5804074

<http://www.LoFiBlues.com>
<http://www.myspace.com/novanek>

Booking:

Julie Cauret
booking@lofiblues.com
Telefon +49 [0]30 609 809-97
Mobil +49 [0]176 20103873

